

## ***Fähigkeitsausweis im Personenverkehr obligatorisch***

21.06.2013

### **Ab dem 1. September 2013 müssen Lenkerinnen und Lenker von Bussen und Cars in Polizeikontrollen neben dem Führerausweis auch den Fähigkeitsausweis vorweisen.**

In Europa ist für Personentransporte ab dem 1.9.2013 neben dem Führerausweis auch der Fähigkeitsausweis erforderlich. Diese Vorschrift gilt für Fahrten mit Cars und Bussen (Kat. D) sowie Kleinbussen mit mehr als acht Sitzplätzen (Kat. D1). Auch Fahrerinnen und Fahrer von Schüler-, Behinderten- und Arbeitertransporten benötigen den Fähigkeitsausweis. Damit weisen die Fahrerinnen und Fahrer nach, dass sie über die nötigen Kompetenzen für den Transport von Personen verfügen und sich regelmässig weiterbilden. Ab dem 1.9.2014 gilt das auch für den Güterverkehr (Kat. C und C1). Seit dem Inkrafttreten der Chauffeurzulassungsverordnung am 1. Januar 2008 haben in der Schweiz bereits über 53'000 Personen den Fähigkeitsausweis für den Personenverkehr erworben oder sogar bereits zum ersten Mal verlängert.

Für den Erwerb des Fähigkeitsausweises ist eine dreiteilige Prüfung (schriftlich, mündlich, praktisch) zu bestehen. Fahrerinnen und Fahrer, die vor dem 1.9.2009 einen Lernfahrausweis beantragt hatten, erhalten den Fähigkeitsausweis prüfungsfrei. Alle aber müssen bis zum Ende der ersten Weiterbildungsperiode am 31.8.2013 ihre Weiterbildungspflicht (5 Ausbildungstage in 5 Jahren) erfüllt haben, um den Fähigkeitsausweis zu erneuern. Über [www.cambus.ch](http://www.cambus.ch) kann der Stand der Weiterbildung abgefragt sowie der Fähigkeitsausweis bestellt oder verlängert werden.

Dank einem breiten Kursangebot besuchten die Fahrerinnen und Fahrer im Güter- und Personenverkehr seit Beginn der ersten Weiterbildungsperiode am 1.1.2007 bereits gegen 400'000 Kurstage. Fahrerinnen und Fahrer im Personenverkehr, die ab September wegen fehlender Weiterbildung in Polizeikontrollen keinen Fähigkeitsausweis vorweisen können, riskieren eine Busse von bis zu 10'000 Franken.

Umfassende Informationen rund um den Fähigkeitsausweis für Fahrerinnen und Fahrer im Güter- und Personentransport finden Sie auf der Webseite [www.cambus.ch](http://www.cambus.ch)

**Nähere Auskünfte können beim entsprechenden Strassenverkehrsamt und/oder bei der asa eingeholt werden.**

Medienstelle asa  
Raphèle Issautier  
Thunstrasse 9, 3000 Bern 6  
Telefon: 031/ 350 83 78  
Mail: [issautier@asa.ch](mailto:issautier@asa.ch)  
[www.asa.ch](http://www.asa.ch)

Rohstoff zur Medienmitteilung vom 21.06.2013

## Fähigkeitsausweis im Personenverkehr obligatorisch

### Rechtsgrundlagen

- Chauffeurzulassungsverordnung (CZV), SR 741.521
- Richtlinie 2003/59/EG über die Grundqualifikation und Weiterbildung der Fahrerinnen und Fahrer bestimmter Kraffahrzeuge für den Güter- und Personenverkehr

(<http://www.cambus.ch/de/grundlagen>)

### Warum ein Fähigkeitsausweis?

Fahrerinnen und Fahrer im Personen- oder Güterverkehr sollen über spezifische Fähigkeiten verfügen und sich regelmässig weiterbilden. Damit sollen die Verkehrssicherheit erhöht, die umweltverträgliche und energieeffiziente Verwendung des Fahrzeugs gefördert und das Berufsbild der Chauffeurinnen und Chauffeurs aufgewertet werden. Die erforderlichen Fähigkeiten sind im Anhang zu Art. 10 und 16 der CZV definiert und im Katalog der Handlungskompetenzen detailliert beschrieben.

(<http://www.cambus.ch/de/grundlagen>)

### Der Fähigkeitsausweis

Gemäss den europäischen Richtlinien wird der Befähigungsnachweis als Fahrerqualifizierungsnachweis bezeichnet. In der Schweiz wird im Alltag der Begriff Fähigkeitsausweis verwendet.

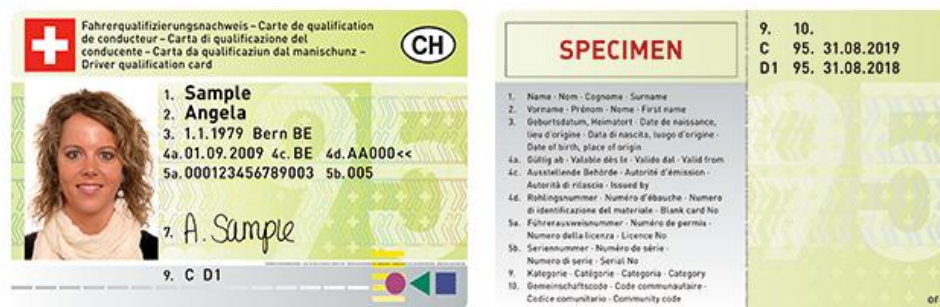


Bild: Fähigkeitsausweis im Kreditkartenformat, Vor- und Rückseite

### Wer benötigt den Fähigkeitsausweis?

Der Fähigkeitsausweis wird für Personentransporte mit Fahrzeugen, bei welchen ein Führerausweis der Kat. D1 oder D erforderlich ist, benötigt. Auch für Schülertransporte, Behinderten- und Arbeitertransporte mit Fahrzeugen, die ausser dem Führersitz mit mehr als acht Sitzplätzen zugelassen sind, ist ab dem 1.9.2013 ein Fähigkeitsausweis vorgeschrieben. Ende 2012 besaßen 29'766 Personen einen bis Ende 2013/2014 gültigen Fähigkeitsausweis sowie 18'838 einen bis 2018/2010 gültigen Fähigkeitsausweis für den Personen- und/oder Gütertransport.

### Wer benötigt keinen Fähigkeitsausweis?

Die Ausnahmen, wie private Fahrten, sind in Art. 3 der CZV geregelt. Ausserdem hat die asa ein Merkblatt bezüglich der Ausnahmen erstellt.

(<http://www.cambus.ch/de/grundlagen>)

## **Der Weg zum Fähigkeitsausweis**

Lenkerinnen und Lenker von Personentransportfahrzeugen, die das Lernfahrergesuch nach dem 1.8.2008 beim Strassenverkehrsamt eingereicht haben, müssen direkt nach der Führerprüfung eine CZV Prüfung absolvieren, um in den Besitz des Fähigkeitsausweises zu gelangen. Nach bestandener CZV Prüfung hat der Fähigkeitsausweis eine Gültigkeit von fünf Jahren (ab Datum der CZV Prüfung).

## **Die CZV-Prüfung**

Die CZV Prüfung beinhaltet eine schriftliche Prüfung, die gleich wie die theoretische Führerprüfung bei einem kantonalen Strassenverkehrsamt absolviert wird. Wer diese Prüfung bestanden hat, wird zur mündlichen und praktischen Prüfung zugelassen, die an verschiedenen Prüfungsstützpunkten der Schweiz im Auftrag der Kantone vom Schweizerischen Nutzfahrzeugverband ASTAG durchgeführt wird. Die Einzelheiten der CZV-Prüfung sind auf [www.cambus.ch](http://www.cambus.ch) beschrieben. Im Gegensatz zu anderen Ländern bestehen in der Schweiz keine Vorschriften zur Art der Prüfungsvorbereitung. In der Schweiz absolvieren zahlreiche Fahrerinnen und Fahrer eine einjährige Ausbildung als Angestellte einer Transportfirma. Sie dürfen während dieser Zeit im Inland mit der entsprechenden Ausbildungsbestätigung Personen- oder Gütertransporte ohne Fähigkeitsausweis durchführen.

## **Weiterbildungspflicht**

Schon vor dem Inkrafttreten der CZV bildeten sich in der Schweiz viele Fahrerinnen und Fahrer freiwillig oder auf Verlangen ihrer Arbeitgeber regelmässig weiter. Mit der neuen Regelung ist nun gewährleistet, dass dies alle Fahrerinnen und Fahrer tun. In der Schweiz bieten rund 200 Kursveranstalter Weiterbildungskurse an. Neben den Berufsverbänden (ASTAG, Les Routiers Suisses, VöV) sind das auch grosse Unternehmen (z.B. Die Post) sowie kleinere Anbieter mit spezifischen Angeboten. Die Aufsicht der Weiterbildungskurse obliegt den Kantonen und wird von der Vereinigung der Strassenverkehrsämter asa wahrgenommen.

## **Wie wird die Weiterbildungspflicht erfüllt?**

Damit der Fähigkeitsausweis um verlängert werden kann, muss die Weiterbildungspflicht von fünf Kurstagen in einer Periode von fünf Jahren absolviert werden. Um ab dem 1. September 2013 (Beginn der 2. Weiterbildungsperiode) einen gültigen Fähigkeitsausweis zu erhalten, muss die Weiterbildungspflicht von fünf Kurstagen ein erstes Mal erfüllt sein. Der Stand der Weiterbildung kann von jedem Chauffeur über [www.cambus.ch](http://www.cambus.ch) individuell abgefragt werden. Wer die Weiterbildungspflicht innerhalb der ersten Weiterbildungsperiode bis zum 31.8.2013 nicht erfüllt, kann keinen neuen Fähigkeitsausweis beantragen.

## **Strafbestimmungen**

Ohne Fähigkeitsausweis oder Ausbildungsbestätigung dürfen keine Personentransporte durchgeführt werden. Verstösse gegen diese Bestimmung können eine Verzeigung (Art. 25 CZV) und eine gerichtlich festgelegte Busse von bis zu 10' 000 Franken zur Folge haben.

Bern, 21.06.2013

## ***Certificat de capacité obligatoire pour le transport de personnes***

21.06.2013

**A compter du 1<sup>er</sup> septembre 2013, les conducteurs et conductrices de bus et de cars doivent présenter outre le permis de conduire le certificat de capacité lors de contrôles de police.**

En Europe, pour les transports de personnes, le certificat de capacité est obligatoire en plus du permis de conduire à compter du 1.9.2013. Cette prescription est valable pour les courses avec les cars et bus (catégorie D) ainsi que les minibus comportant plus de huit places assises (catégorie D1). Les chauffeurs de transports d'écoliers, de personnes handicapées et de travailleurs ont également besoin du certificat de capacité. Ainsi les chauffeurs justifient qu'ils disposent des compétences nécessaires pour le transport de personnes et qu'ils se forment régulièrement. A compter du 1.9.2014, ceci sera également valable pour le trafic de marchandises (catégories C et C1). Depuis l'entrée en vigueur de l'ordonnance réglant l'admission des chauffeurs le 1<sup>er</sup> janvier 2008, plus de 53 000 personnes ont déjà acquis le certificat de capacité pour le transport de personnes en Suisse ou l'ont prolongé pour la première fois.

Le certificat de capacité est délivré après avoir passé avec succès un examen en trois parties : écrit, oral et pratique. Les chauffeurs qui ont demandé un permis d'élève conducteur avant le 1.9.2009, reçoivent le certificat de capacité sans passer l'examen. Tous cependant doivent avoir rempli leur obligation de formation continue jusqu'à la fin de la première période de formation continue le 31.8.2013 (5 journées de formation en 5 ans) afin de renouveler le certificat de capacité. Il est possible de consulter l'état de la formation continue sur [www.cambus.ch](http://www.cambus.ch). Le certificat de capacité peut y être commandé ou prolongé.

Grâce à une large offre de cours, les chauffeurs transportant des personnes et des marchandises ont suivi près de 400'000 journées de cours depuis le début de la première période de formation continue le 1.1.2007. Les chauffeurs spécialisés dans le transport de personnes qui, à compter de septembre, ne peuvent présenter aucun certificat de capacité lors de contrôles de police en raison d'un manquement à l'obligation de formation continue risquent une amende pouvant aller jusqu'à 10'000 francs.

Vous trouverez toutes les informations concernant le certificat de capacité pour les chauffeurs transportant des personnes et des marchandises sur le site Internet [www.cambus.ch](http://www.cambus.ch).

**De plus amples renseignements peuvent être obtenus auprès du service des automobiles correspondant et/ou de l'asa**

Service de presse asa  
Raphèle Issautier  
Thunstrasse 9, 3000 Berne 6  
Téléphone: 031/ 350 83 78  
Courriel: [issautier@asa.ch](mailto:issautier@asa.ch)  
[www.asa.ch](http://www.asa.ch)

Éléments complémentaires au communiqué de presse du 21.6.2013

## Certificat de capacité obligatoire pour le transport de personnes

### Références juridiques

- Ordonnance réglant l'admission des chauffeurs (OACP), RS 741.521
- Directive 2003/59/CE relative à la qualification initiale et à la formation continue des conducteurs de certains véhicules routiers affectés aux transports de marchandises ou de voyageurs

([http://www.cambus.ch/fr/documents de référence](http://www.cambus.ch/fr/documents_de_référence))

### Pourquoi un certificat de capacité?

Les conductrices et les conducteurs de véhicules routiers affectés au transport de voyageurs ou de marchandises doivent disposer de capacités spécifiques et suivre régulièrement une formation continue. Cela doit permettre d'élever le niveau de la sécurité routière, de promouvoir une utilisation des véhicules respectueuse de l'environnement et efficace au plan énergétique et de valoriser l'image professionnelle des conductrices et des conducteurs. Les capacités obligatoires sont définies dans l'annexe aux articles 10 et 16 de l'OACP et détaillées dans le catalogue des compétences d'action.

([http://www.cambus.ch/fr/documents de référence](http://www.cambus.ch/fr/documents_de_référence))

### Le certificat de capacité

Dans les directives européennes, le certificat d'aptitude professionnelle est appelé «carte de qualification de conducteur». En Suisse, le terme communément employé est celui de «certificat de capacité».



Illustration : certificat de capacité au format carte de crédit, recto et verso

### Qui a besoin du certificat de capacité?

Le certificat de capacité est exigé pour les transports de voyageurs effectués avec des véhicules pour lesquels il est obligatoire de détenir un permis de conduire de catégorie D1 ou D. Un certificat de capacité sera également exigé à compter du 1.9.2013 pour les transports d'écoliers, de personnes handicapées et d'ouvriers effectués avec des véhicules homologués comportant plus de huit places assises, conducteur excepté. À la fin 2012, 29'766 personnes disposaient d'un certificat de capacité valable jusqu'à la fin de la période 2013/2014 et 18'838 personnes d'un certificat de capacité valable jusqu'en 2018/2019 pour le transport des voyageurs ou des marchandises.

### Qui n'a pas besoin du certificat de capacité ?

Les exceptions, telles que les courses privées, sont réglées dans l'art. 3 de l'OACP. En outre, l'asa a établi un aide-mémoire concernant les exceptions.

([http://www.cambus.ch/fr/documents de référence](http://www.cambus.ch/fr/documents_de_référence))

### **Comment acquérir le certificat de capacité**

Les conductrices et les conducteurs de véhicules de transport de personnes ayant déposé la demande d'élève conducteur auprès du service des automobiles après le 1.8.2008 doivent passer un examen OACP immédiatement après l'examen de conduite pour pouvoir obtenir le certificat de capacité. Si l'examen OACP a été passé avec succès, le certificat de capacité a une durée de validité de cinq ans (à compter de la date de l'examen OACP).

### **L'examen OACP**

L'examen OACP comporte une épreuve écrite, passée en même temps que l'examen de conduite théorique auprès d'un service cantonal des automobiles. En cas de succès à cette épreuve, le candidat est admis à passer l'épreuve orale et pratique organisée par l'Association suisse des transports routiers (ASTAG) pour le compte des cantons dans différents centres d'examen d'appui de Suisse. Les détails de l'examen OACP sont donnés sur le site [www.cambus.ch](http://www.cambus.ch). Contrairement à d'autres pays, il n'y a en Suisse aucune prescription quant à la manière de se préparer à cet examen. En Suisse, un grand nombre de conductrices et de conducteurs suivent une année de formation en tant qu'employé(e)s d'une entreprise de transport. Durant cette période, munis de l'attestation de formation correspondante, ils ont la possibilité d'effectuer des transports de voyageurs ou de marchandises sur le territoire suisse sans certificat de capacité.

### **Obligation de formation continue**

En Suisse, avant-même l'entrée en vigueur de l'OACP, un grand nombre de conductrices et de conducteurs suivaient une formation continue de leur propre initiative ou sur demande de leur employeur. Avec le nouveau règlement, ce sont désormais tous les conducteurs et toutes les conductrices qui s'y soumettront. En Suisse, environ 200 organisateurs de cours proposent des cours de formation continue. Parmi ces organisateurs, hormis les associations professionnelles (ASTAG, Les Routiers Suisses, UTP), on compte également des grandes entreprises (par exemple la Poste) et des organisateurs plus petits proposant des prestations spécifiques. Il incombe aux cantons d'assurer le contrôle des cours de formation continue, qui est confié à l'association des services des automobiles.

### **Comment l'obligation de formation continue est-elle remplie?**

Pour pouvoir prolonger la durée de validité du certificat de capacité, l'obligation de formation continue de cinq jours de cours par période de cinq ans doit être satisfaite. À compter du 1<sup>er</sup> septembre 2013 (début de la 2<sup>e</sup> période de formation continue), pour pouvoir obtenir un certificat de capacité valable, l'obligation de formation continue de cinq jours de cours doit être remplie une première fois. Chaque chauffeur a la possibilité d'interroger individuellement le site [www.cambus.ch](http://www.cambus.ch) pour consulter l'état de sa formation continue. En cas d'inexécution de l'obligation de formation à l'intérieur de la première période de formation continue jusqu'au 31.8.2013, il sera impossible de demander un nouveau certificat de capacité.

### **Dispositions pénales**

Il est interdit de transporter des personnes sans certificat de capacité ou attestation de formation. Toute violation de ces dispositions est passible de dénonciation (art. 25 OACP) et d'une amende dont le montant, fixé par décision de justice, pourra atteindre 10'000 francs.

Berne, le 21.6.2013